

Hockey: TSV-Damen stecken weiter im Abstiegskampf

Rinne rettet einen Punkt

MANNHEIM. Gegen den Vizemeister UHC Hamburg haben die Damen des TSV Mannheim Hockey eine nicht unerwartete Heimmiederlage kassiert. Beim 2:3 (2:2) zog sich der Bundesligist allerdings gut aus der Affäre. Die frühe Gästeführung durch Eileen Hoffmann (4.) egalisierte Yasemin Zurke rasch (7.). Auch auf das 1:2 durch Vivien Tahal (18.) fanden die Schwarz-Weiß-Roten mit Laura Kandts 2:2 eine Antwort (30.). Der Treffer von Sophie Mayen sechs Minuten vor Schluss bedeutete aber den Sieg für Hamburg.

Die wichtigere Begegnung zum Rückrundenbeginn auf dem Feld fand aber schon am Vortag unter dem Fernmeldeturm statt. Mit dem Klipper THC Hamburg hatten die TSV-Damen eine Mannschaft zu Gast, die ebenfalls im Kampf um den Klassenerhalt steckt. Den Dreipunkte-Rückstand auf den KTHC konnten die Schwarz-Weiß-Roten aber nicht verkürzen. Jubeln durften die TSV-Damen zumindest in der Schlussminute, als die reaktivierte Fanny Rinne per Strafecke den 2:2 (0:0)-Ausgleich schaffte.

„Wirklich zufrieden können wir nicht sein. Bei einer besseren Chancenverwertung wäre ein Dreier möglich gewesen“, fiel die Freude über den Last Minute-Ausgleich bei TSV-Trainer Uli Weise kurz aus. Tatsächlich hat seine Mannschaft in den ersten 35 Minuten mehr vom Spiel, doch ein Tor wollte trotz guter Möglichkeiten nicht fallen. Stattdessen musste Mannheim kurz nach Wiederanpiff das 0:1 (38.) durch Kaja Hansen hinnehmen. In Überzahl brach Corinna Przybilla mit dem 1:1-Ausgleich (50.) den Bann. Doch lange währte die Freude nicht, weil Natalie Lück die Gäste erneut in Führung brachte (55. Strafecke). *and*